

PRESSEMITTEILUNG

Die Maritimen Tage in Bremerhaven können stattfinden

Anderer Aufbau des Festgeländes – Feuerwerk muss abgesagt werden

14.07.: Die gute Nachricht: Die Maritimen Tage Bremerhaven finden vom 12. bis 16. August 2026 statt. Die gesperrten Brücken über dem Verbindungskanal aber haben deutliche Auswirkungen auf die Großveranstaltung. Der Aufbau des Festgeländes muss geändert werden, auch beim Programm gibt es Änderungen. Das Höhenfeuerwerk am Sonnabend kann aus Sicherheitsgründen nicht stattfinden.

Fünf Tage lang verwandelt sich der Neue Hafen in eine großartige Bühne für Segel- und Spezialschiffe, werden Geschichten aus der Seefahrt erzählt und Musik gespielt, und es geht natürlich kulinarisch zu. Jedes Jahr im August sind die Maritimen Tage ein Fest der Begegnungen, „und für uns stand deshalb von Anfang an fest: das soll auch 2026 so sein“, sagt Bürgermeister Torsten Neuhoff. „Das Festival abzusagen, kam für alle Beteiligten nie in Betracht.“ Aber die Maritimen Tage 2026 werden anders werden.

Brückensperrung betrifft die wichtigsten Flucht- und Rettungswege

Durch die Sperrung der beiden historischen Klappbrücken fehlen die zentralen Zuwegungen in die Havenwelten und in umgekehrter Richtung die wichtigsten Flucht- und Rettungswege der Großveranstaltung mit üblicherweise bis zu 400.000 Besuchern.

„Wir standen in den vergangenen Wochen vor der Herausforderung, kein Sicherheitsrisiko einzugehen und gleichzeitig eine großartige Veranstaltung zu organisieren“, sagt Michael Gerber, Geschäftsführer der Erlebnis Bremerhaven GmbH. Denn außer den Brückensperrungen galt es auch, mit der Umleitung zum Parkhaus Havenwelten umzugehen und vor allem zu bewerten, welche Besucherströme die Pontonanlage als Umleitung für Fußgänger bewältigen kann. Besonders der Andrang abends und zum Feuerwerk stellte sich als kritisch dar für das Sicherheitskonzept der Maritimen Tage. „Für eine mögliche Evakuierung des Geländes müssen Flucht- und Rettungswege groß genug sein, Tausende Menschen innerhalb weniger Minuten in Sicherheit bringen zu können“, erklärt Jens Cordes, der Leiter der Bremerhavener Feuerwehr. Lars van Beek, Leiter der Schutzpolizei, ergänzt: „Wenn sich zum Feuerwerk 60.000 Menschen am Weserdeich drängen, dann kann das kritisch werden.“ „Das Höhenfeuerwerk war immer eine Herausforderung für uns Sicherheitskräfte“, sagt Cordes. Deshalb

muss dieser Programmpunkt abgesagt werden. Die Maritimen Tage enden zudem abends um 22 Uhr, am Sonntag um 21 Uhr.

Die Sicherheit der Besucher berührt auch die Umleitung des Straßenverkehrs, der am Deutschen Schifffahrtsmuseum und am Alten Hafen entlang mitten durch das ursprünglich angedachte Veranstaltungsgelände führt. Deshalb werden sich die Maritimen Tage auf den Neuen Hafen und den Rundlauf ums Hafenbecken konzentrieren. Lange gehörte zu den Überlegungen, das Parkhaus Havenwelten vom 12. bis 16. August zu sperren. Die Tiefgarage ist aber für den Betrieb von Bremenports, des Atlantic Hotels Sail City und des Einkaufszentrums unverzichtbar.

Zahlreichen Schaustellern können alternative Standflächen angeboten werden. Für alle ursprünglich zu den Maritimen Tagen geplanten rund 200 Stände aber ist kein Platz mehr. Deshalb muss rund 40 Schaustellern abgesagt werden. Auch die Containerbühne kann nicht aufgebaut werden. Das beliebte Freibeuterdorf wird am Deich oder am Kaiserhafen eine neue Heimat finden, das Riesenrad wird erstmals auf der Seebäderrkaje stehen und neue Perspektiven bieten. Auch am südlichen Ende des Kaiserhafens sollen Stände aufgebaut werden. „Unsere Veranstaltungsabteilung hat tolle Ideen entwickelt, damit wir trotz allem ein wunderbares Festival feiern können“, sagt Gerber. „Ich bin meinem Team sehr dankbar, das alles hinbekommen zu haben.“

Ponton erhält einen weiteren Übergang

Möglich werden die Maritimen Tage 2026 aber erst, weil die Erlebnis Bremerhaven GmbH auf dem Fußgänger-Ponton einen zusätzlichen Steg aufbauen lässt, ein Sicherheitsdienst die Besucherströme lenkt und eine Art Einbahnstraßenregelung greifen soll. „Diese zusätzliche Brücke war Voraussetzung, dass die Veranstaltung genehmigt werden kann“, sagt Neuhoff. Er ist Polizei, Feuerwehr und der Erlebnis Bremerhaven GmbH dankbar für die Anpassung des Sicherheitskonzeptes. Gerber kalkuliert, dass durch die Änderungen rund 100.000 Euro zusätzliche Kosten entstehen. Finanziert werden soll das durch nicht genutzte City-Tax-Einnahmen des vergangenen Jahres.

„Die Maritimen Tage 2026 werden das Muster sein für die Großveranstaltungen der nächsten Jahre“, sagt Gerber. Die beiden Brücken über den Verbindungskanal werden voraussichtlich bis 2029 gesperrt bleiben. Nils Schnorrenberger, Geschäftsführer der Bremerhavener Entwicklungsgesellschaft Alter/Neuer Hafen, sagt, dass die Sanierung der einsturzgefährdeten Kajenanlage im Februar 2027 starten könnte. „Wir haben Planer und Baufirmen bereits beisammen, das ging schneller als erwartet.“ Der 100 Jahre alte Verbindungskanal und die Kajakonstruktion müssen erneuert werden aufgrund eines massiven Befalls von Holzbohrmuscheln.

Zum Programm der Maritimen Tage 2026:

Während der fünf Festivaltage vom 12. bis 16. August erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm rund um den Neuen Hafen und auf der Weser.

- **Open Ship:** Viele Großsegler und Spezialschiffe öffnen ihre Decks für Gäste. Besucherinnen und Besucher können die Atmosphäre an Bord hautnah erleben und mit den Seeleuten ins Gespräch kommen. Der Eintritt ist frei. Das Flaggschiff der SAiL, die „Alexander von Humboldt II“, wird zu den Maritimen Tagen in ihrem Heimathafen festmachen. Aus Spanien sind der historische Dreimaster „Nao Victoria“ und der historische Frachtsegler „Pascual Flores“ dabei. Erwartet werden außerdem das Vollschiiff „Dar Młodzieży“, der Besan-Ewer „Johanna“ aus Hamburg, die friesische Schmach „Gesine von Papenburg“, Segelyachten und die Spezialschiffe „Zollboot Bremen“, „Franzius Plate“, „Taucher bremenports“, „Nordergründe“, das Patrouillenboot „Potsdam“, der Seenotrettungskreuzer „Hermann Rudolf Meyer“ und das Feuerschiff „Elbe 1“. Immer im Neuen Hafen zuhause: die „Schulschiff Deutschland“.
- **Törns:** Wer das echte Segelgefühl auf der Weser erleben möchte, kann auf zahlreichen Schiffen zu Ausfahrten ablegen: der Dreimaster „Großherzogin Elisabeth“, die Toppsegelschoner „Wylde Swan“ und „Gulden Leeuw“, das Plattbodenschiff „Verandering“ und der Besanewer „Johanna“ nehmen Gäste mit. Mitsegeln heißt, Wind zu fühlen und beim Setzen der Segel anzupacken; an Bord gibt es kurze Einweisungen in Sicherheit und Takelage, das Bordteam erzählt von Routen, Wetterfenstern und der Kunst, einen Großsegler auf Kurs zu halten. Tickets für Halbtagestörns sind ab 65 Euro buchbar: www.bremerhaven-erleben.de/maritimetage/toerns

Musik, Kulinarik und maritime Märkte

- Rund um den Neuen Hafen entsteht ein fröhliches Festbild: Live-Musik auf der Radio-Bremen-Bühne und am Weindeck vom Shanty-Chor bis Top-40-Pop.
- Das Neus-Festival findet erneut an der Schleusenstraße statt. Organisiert von der Kreativszene Bremerhavens bringt es elektronische Musik auf eine Bühne am Nordende des Neuen Hafens – fünf Tage lang. Der Eintritt ist frei.
- Kulinarik bietet das Street-Food-Festival im früheren Lloyd-Dock mit Spezialitäten von allen Kontinenten.
www.street-food-festival.de/bremerhaven-2026
- Das Freibeuterdorf lädt erstmals am Deich oder am Kaiserhafen zu einer Zeitreise ins Mittelalter mit Kleinkunst, Handwerk und Gauklern ein.

- Toggo-Tour – sie bringt jede Menge Spaß, Action und die Lieblingsstars der Kinder direkt zu den Familien: Am 15. und 16. August auf der Seebäderekaje Willy-Brandt-Platz, der Eintritt ist frei.

Programmstruktur und Service

Zeitraum: Mittwoch, 12. August, bis Sonntag, 16. August 2026

Ort: rund um den Neuen Hafen

Öffnungszeiten: täglich 11-22 Uhr, am Sonntag bis 21 Uhr

Programm: Open Ship, Musikprogramm, Familienangebote, Kulinarik und Markt

Mitsegeln: Törns auf der Weser

Fahrradparkplatz: Auf dem Freigelände vor dem Deutschen Schifffahrtsmuseum

Website & Programm:

- Alle Details und aktuelle Infos unter www.bremerhaven-erleben.de/maritimetage